

Nutzungsbedingungen

der

Deutsche Post AG

Charles-de-Gaulle-Str. 20

53113 Bonn

- im Folgenden „Deutsche Post“ -

über die Anbindung des TrackEventInformationService (TEIS) zur automatischen Abfrage des aktuellen Sendungsstatus der Produkte Einschreiben, Nachnahme, Prio, Warenpost national, Warenpost international, Ländernachweis und Telegramm

Präambel

Der Kunde versendet große Mengen verfolgbarer Sendungen (Einschreiben, Nachnahme, Prio, Warenpost national, Warenpost international, Ländernachweis und Telegramm) über die Deutsche Post. Der Kunde kann im Rahmen dieser Vereinbarung den aktuellen Sendungsstatus seiner Sendungen automatisiert über den **TrackEventInformationService (TEIS) der Deutschen Post** abfragen und in seine Kundensysteme übernehmen, um diesen z.B. direkt in seinem Onlineshop anzuzeigen.

1. Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen

Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen ist die Bereitstellung und der Betrieb des TEIS durch die Deutsche Post.

Die Nutzung des TEIS erfordert die Anbindung des Kunden an das TEIS und die Freischaltung durch die Deutsche Post AG.

Durch die Anbindung an und die Nutzung des TEIS stimmt der Kunde diesen Nutzungsbedingungen zu. Darüber hinaus wird auf die Nutzungsbedingungen des IT-Systems AM (Auftragsmanagement) verwiesen <https://auftragsmanagement.deutschepost.de>.

2. Leistungen der Deutschen Post

Die Deutsche Post stellt TEIS gemäß dem Entwicklerhandbuch „Track Event Information Service- TEIS“ zur Verfügung, der für den Kunden über das IT-System AM (Auftragsmanagement) erreichbar ist.

Deutsche Post unterstützt den Kunden durch Support, Test- und Abnahmemöglichkeiten im Rahmen seiner Anbindung an TEIS.

Übergeben werden der Status zu jeder abgefragten Sendungsnummer mit den entsprechenden Bedeutungen (s. Entwicklerhandbuch TEIS). Die Deutsche Post stellt die Statusinformationen als XML Datensatz per Web Service oder auf einem SFTP Account der Deutschen Post zur Abholung bereit.

Der technische Support der Deutschen Post (IT CSP) steht unter der E-Mailadresse it-csp@deutschepost.de zu folgenden Servicezeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr

Bei Erfüllung der Voraussetzungen durch den Kunden laut Punkt 3 führt die Deutsche Post die Aufschaltung auf den Web-Service innerhalb von 8 Tagen nach Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen durch. Deutsche Post steht es frei die Aufschaltung des Kunden zu verweigern.

Bei einem Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften oder diese Nutzungsbedingungen durch den Kunden oder einen ihm zurechenbaren Dritten oder bei einer technischen Störung von TEIS oder der für TEIS genutzten IT-Systeme ist die Deutsche Post berechtigt, TEIS vorübergehend ganz oder teilweise gegenüber dem Kunden zu sperren oder dessen Nutzungsmöglichkeiten einzuschränken.

Deutsche Post kann die abrufbaren Informationen (Sendungsnummern, das Entwicklerhandbuch TEIS etc.) als auch TEIS und die IT-Systeme auf denen TEIS beruht, während der Vertragslaufzeit jederzeit ändern (u.a. aktualisieren, erweitern oder einschränken). Es obliegt dem Kunden notwendige Anpassungen an seiner Anbindung an TEIS nach entsprechender Mitteilung durch Deutsche Post auf eigene Kosten vorzunehmen.

Es bleibt der Deutsche Post vorbehalten, sämtliche nach diesen Nutzungsbedingungen zu erbringenden Leistungen ganz oder teilweise durch Dritte zu erbringen.

3. Rechte und Obliegenheiten des Kunden

Der Kunde muss die Programmierung, die für die automatisierte Abholung und Verarbeitung der Daten erforderlich ist, eigenverantwortlich und auf eigene Kosten durchführen.

Die Kunden können online auf die Track Events zugreifen, wie im Entwicklerhandbuches „Track Event Information Service- TEIS“ beschrieben.

Der Kunde darf nur die Sendungsnummer der vom ihm selbst verschickten trackbaren Sendungen abfragen. Die Zugangsdaten, insbesondere EKP und Passwort, dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Bei der Sendungsabfrage dürfen folgende Höchstgrenzen von Anfragen nicht überschritten werden:

- pro Tag (zwischen 0.00 und 23:59 Uhr) max. 1.000 Anfragen mit insgesamt 10.000 Sendungen
- max. 3 Anfragen pro Sekunde

Für bereits zugestellte Sendungen darf keine erneute Abfrage des Sendungsstatus erfolgen. Außerdem darf der Kunde keine Abfragen des Sendungsstatus für Dritte durchführen.

4. Preise

Die Nutzung des TEIS ist für den Kunden kostenlos.

5. Gewerbliche Schutzrechte, Nutzungsrechte und Nutzungsumfang

Deutsche Post räumt dem Kunden an den zur Verfügung gestellten Informationen (Sendungsnummern, das Entwicklerhandbuch TEIS etc.) ein einfaches, widerrufliches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares, zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein, das den nachfolgenden Einschränkungen unterliegt:

- a. das Nutzungsrecht beschränkt sich ausschließlich auf die jeweils aktuellen von Deutsche Post bereitgestellten Informationen;
- b. das Nutzungsrecht wird ausschließlich für die in diesem Vertrag genannten Zwecke, insbesondere der Anbindung an TEIS und deren Anpassung eingeräumt;

Sämtliche Rechte an den zur Verfügung gestellten Informationen verbleiben bei Deutsche Post.

6. Geheimhaltung, Datenschutz

Die Parteien verpflichtet sich, sämtliche Informationen, die ihnen im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung von der jeweils anderen Partei mitgeteilt werden oder auf andere Weise bekannt werden, geheim zu halten und nicht gegenüber Dritten offen zu legen oder an Dritte weiterzugeben, sei es direkt oder indirekt – ausgenommen hiervon sind in die Vertragsabwicklung einbezogene Dritte, vor allem technische Dienstleister des Kunden.

Die Vertraulichkeitsverpflichtung gemäß vorstehenden Ziffern 12 Abs. 1 und Abs. 2 gilt nicht für Informationen, wenn und soweit:

- a. Diese Informationen im Rahmen einer Sendungsabfrage von Deutsche Post zur Verfügung gestellt wurden,
- b. diese bereits vor Offenlegung und ohne Vertraulichkeitsverpflichtung in dem Besitz der jeweiligen Partei war,
- c. diese ohne das Zutun einer Partei veröffentlicht worden oder anderweitig ohne das Verschulden einer Partei allgemein bekannt geworden sind,
- d. diese der jeweiligen Partei nach Abschluss des Vertrages von einem oder mehreren Dritten ohne Vertraulichkeitsverpflichtung rechtmäßig, also ohne Bruch dieses Vertrages, übermittelt wurden,
- e. diese nach gesetzlichen oder verwaltungsrechtlichen Vorschriften offen gelegt werden müssen.

Deutsche Post erbringt ihre Leistungen unter Beachtung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen.

Personenbezogene Daten des Kunden werden nur erhoben, verarbeitet oder genutzt, sofern dies für die Bereitstellung der Leistungen erforderlich ist. Eine darüber hinausgehende Nutzung erfolgt nur, sofern der Kunde eingewilligt hat und die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) oder eine andere Rechtsvorschrift es anordnet oder erlaubt.

Beide Parteien verpflichten sich zur Einhaltung sämtlicher einschlägiger datenschutzrechtlicher Vorschriften. Die Parteien werden personenbezogene Daten, die ihnen im Rahmen der Zusammenarbeit unter dieser Vereinbarung zugänglich gemacht werden, allein für die Zwecke der Leistungserbringung nutzen und gegenüber Zugang und Kenntnisnahme durch Dritte schützen.

7. Aufbewahrungsfrist

Die Verfügbarkeit der Daten mit Informationen zu einem Sendungsstatus variiert je nach verwendetem Produkt. Für alle Sendungsstatus gilt jedoch, dass diese für mindestens 7 Tage nach Eintrittsdatum verfügbar sind und spätestens nach 60 Tagen gelöscht werden.

8. Haftung

Ansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, sowie seine Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen sind ausgeschlossen, es sei denn, die Schadensursache beruht auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung.

Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen oder bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

Die Deutsche Post haftet keinesfalls für Schäden infolge von Leistungsausfällen und Leistungsverzögerungen aufgrund unvorhersehbarer von der Deutsche Post, ihren gesetzlichen Vertretern oder ihren Erfüllungsgehilfen nicht zu vertretender Ereignisse (höhere Gewalt). Als Ereignisse höherer Gewalt gelten insbesondere Krieg, Unruhen, Naturgewalten, Feuer, Sabotageangriffe durch Dritte (wie z.B. durch Computerviren), Stromausfälle, behördliche Anordnungen, rechtmäßige unternehmensinterne Arbeitskampfmaßnahmen und der Ausfall oder eine Leistungsbeschränkung von Kommunikationsnetzen anderer Betreiber.

9. Schlussbestimmungen

Deutsche Post ist berechtigt, diese Nutzungsbedingungen aus betrieblichen, gesetzlichen oder sonstigen Gründen zu ändern. Änderungen der vorliegenden AGB werden dem Kunden durch Deutsche Post in geeigneter Weise, z.B. per E-Mail, mitgeteilt. Soweit nicht ein schriftlicher Widerspruch des Kunden innerhalb eines Monats nach Zugang bei Deutsche Post eingeht, gelten diese Änderungen als akzeptiert. Auf diese Folgen wird Deutsche Post den Nutzer bei der Mitteilung der Änderung hinweisen.

Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Vertragspartien gilt deutsches Recht bei Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder anlässlich dieses Vertrages ist Bonn.